

# Leuchtende Sitzwürfel statt Platanen

Am Diek wird in diesem Jahr aufgehübscht: Kunst-Leuchte, und viele Sitzmöglichkeiten, aber: Bäume werden gefällt.

VON UWE REIMANN

**WÜLFRATH** Die Innenstadt nimmt in diesem Jahr immer mehr Gestalt an und wird an vielen Stellen erheblich aufgehübscht. Die zentrale Bushaltestelle wird barrierefrei, an der Straßenfront gibt es punktuell neue Leuchten und Papierkörbe, außerdem soll eine zentrale kunstvoll gestaltete Lampe mit drei etwa zehn Meter hohen Armen das Areal Goethestraße/Am Diek ausleuchten. Die halbkreisartige Bürgersteigbegrenzung vor der Kreissparkasse sollen neue beleuchtete Sitzwürfel markieren. Aber: Neun große Platanen an der Straße Am Diek müssen gefällt werden, unter anderem auch die große Platane vor dem Eingang zur Kreissparkasse. Sie muss wegen Pilzbefall weg, die anderen haben mit ihren Wurzeln für Anhebungen der Bürgersteigsteine gesorgt.

Die zentrale Platzanlage und die Straßen Am Diek wird verschiedene Asphaltarten auch weiter prägen. Der Grund ist einleuchtend: Im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung erklärte der Vorsitzende Axel Welp, dass ein grundsätzlicher Eingriff mit einer Vereinheitlichung des Asphalts nicht möglich ist, weil sonst die vor 20 Jahren Landesfördermittel wieder teilweise zurück gezahlt werden müssten. Das seien etwa 70 000 Euro, sagte Dezernentin Christiane Singh. Aus dem Grund erneuere man den Boden nur teilweise. Doch die Gestaltung wird auch so deutlich zu sehen ein. So sollen Sitzbänke und -würfel aufgestellt werden. Der Bereich der Bussteige 1 und 2 der Bushaltestelle Stadtmitte wird entsprechend der Bussteige 3 und 4 vor dem Anger-Markt barrierefrei ausgebaut (Anhebung Buskap, Sehbehindertenleitsystem) und mit einer dynamischen Fahrgastinformation ausgestattet. Zusätzlich wird das vorhandene Mobiliar durch



Die Straße Am Diek wird umgebaut. Die Platanen auf dem Bürgersteig müssen zum Teil verschwinden.

RP-ARCHIVFOTO: DJ

Granitwürfel sind nachts beleuchtet und dienen als Sitzgelegenheit. FOTOS (4): MWM



neue Bänke und Papierkörbe (der gleicher Typ wie an der Goethestraße) ausgetauscht und die Beleuchtung unter dem Dach des Kiosk-Gebäudes mit seiner Funktion als Witterungsschutz der Bushaltestelle verbessert.

Neun Platanen werden wegen Fäulnis oder Straßenschäden gefällt. Dafür werden künftig chinesische Birnenbäume gepflanzt. Die sollen nach Auskunft der Stadt keine „Nebenwirkungen“ wie Pflasterbeschäden mehr nach sich ziehen.

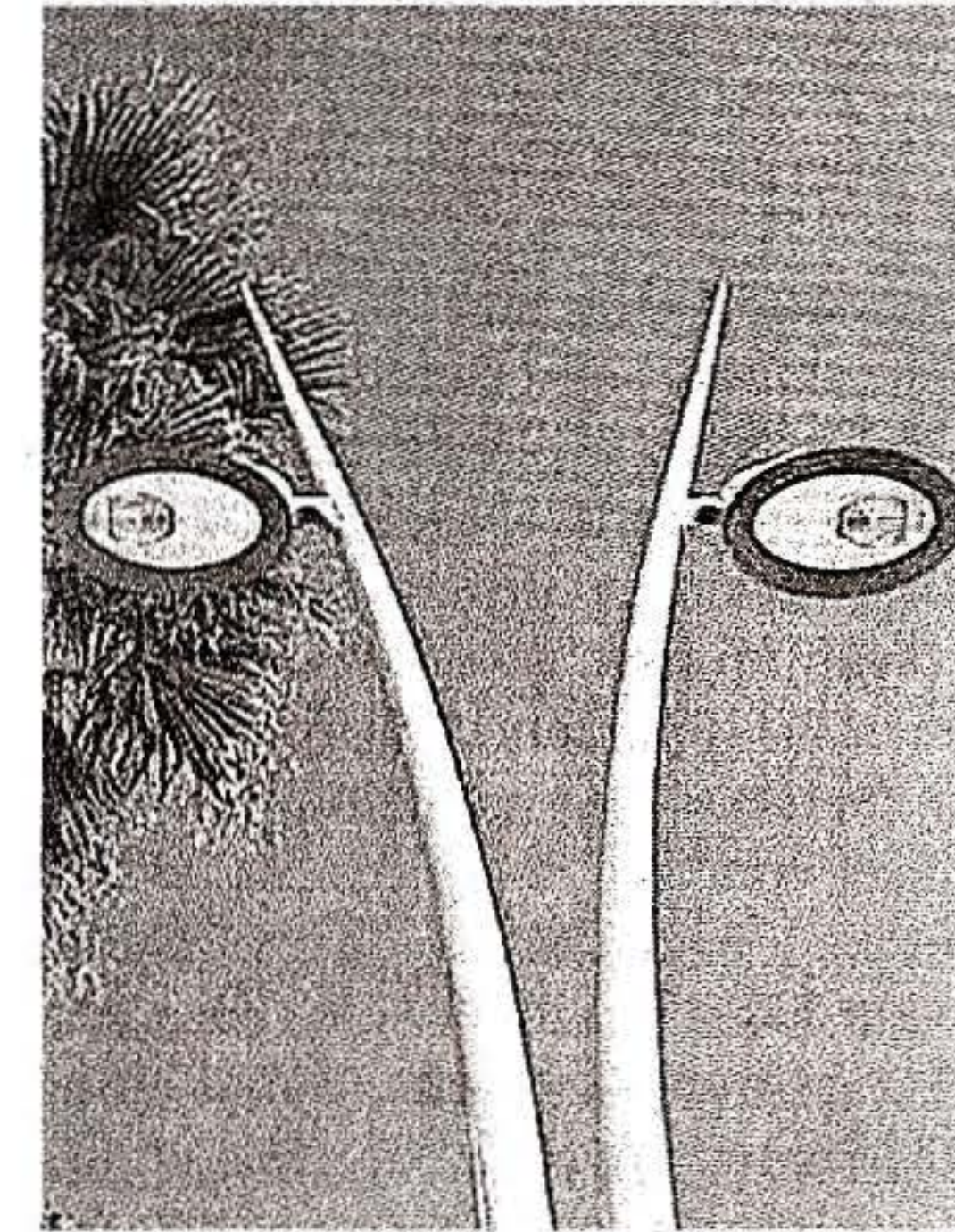
Clou wird eine kunstvoll geschwungene, drei armige Straßenleuchte sein, die an der Mittelinsel Goethestraße/Am Diek Platz finden wird. Schon im Ausschuss begann ein Geschmacksstreit, ob die Leuchte denn passe. Doch die Lampe wird entgegen mancher Kritiker kommen.

Alle Maßnahmen kosten 412 000 Euro. 232 000 Euro gibt es über die Städtebauförderung, der VRR steuert 68 000 Euro bei. Baubeginn ist im August/September.

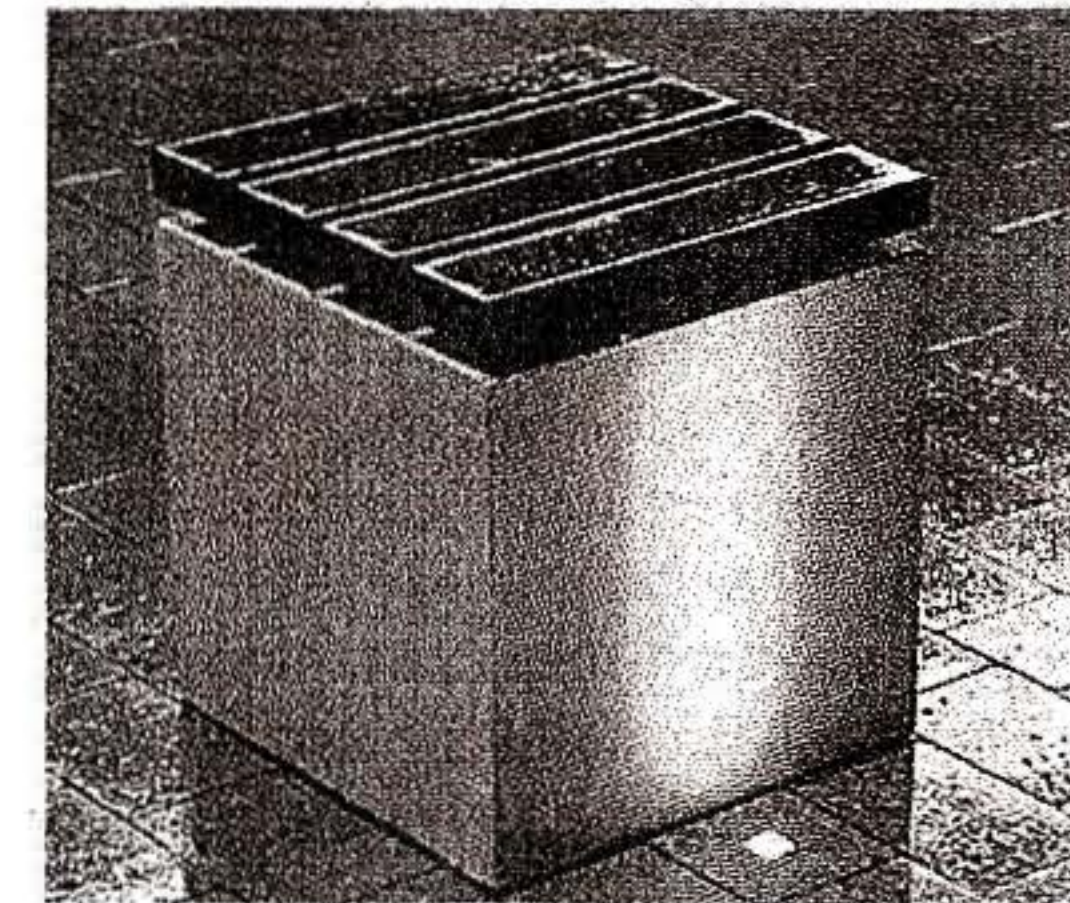
## KOMMENTAR

### Mehr Mut zur Kunst-Leuchte

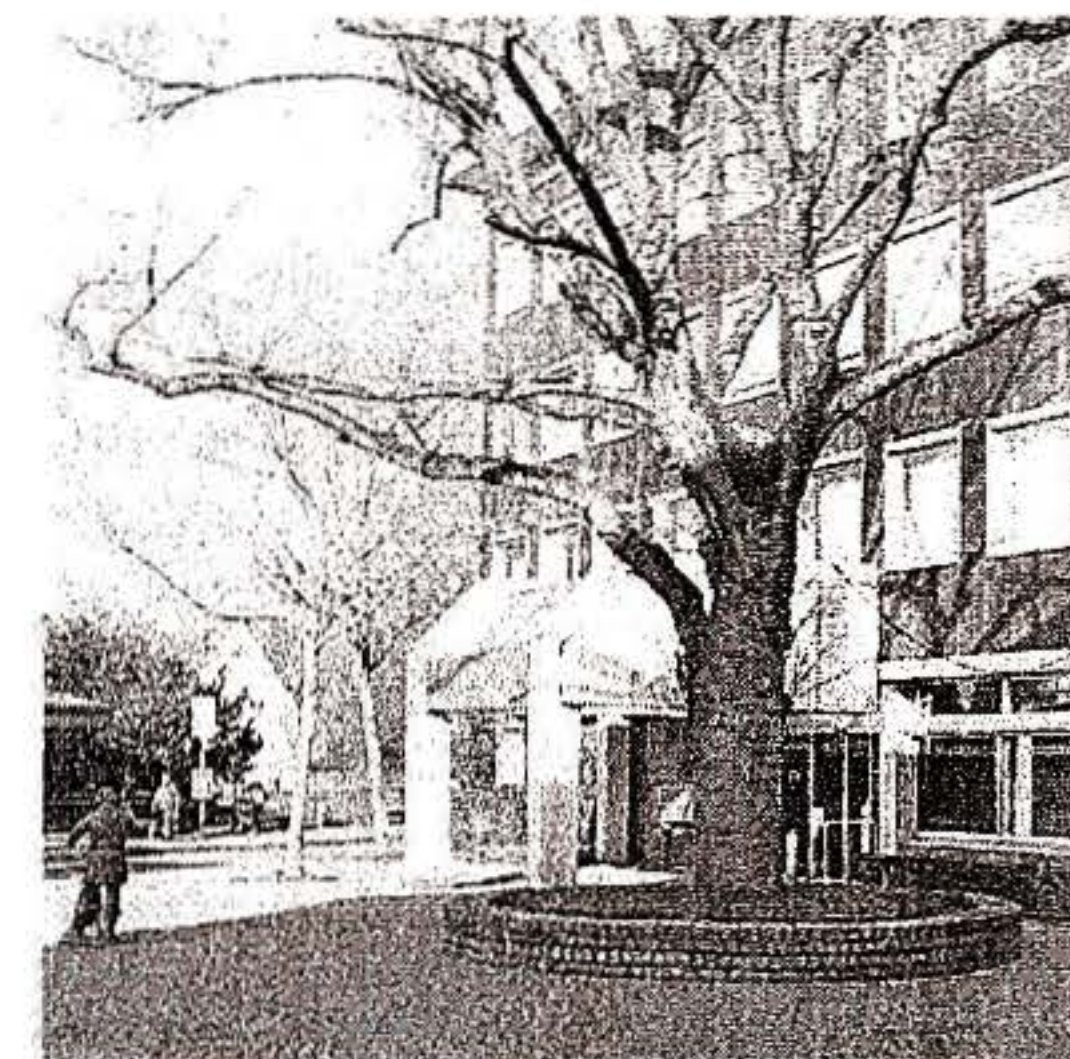
Die Umgestaltung des Innenstadtbereichs um den neuen Anger-Markt prägt Wülfraths City-Gesicht erheblich. Hier bekommen Besucher einen Eindruck der Kalkstadt, wenn sie die Stadt besuchen. Das gilt auch für die kunstvolle Leuchte inmitten des Areals Goethestraße/ Am Diek. Die neue grazile, dreiarmige Leuchte ist ein Hingucker. Und ob es Kunst ist oder so mancher schon wieder an der Eigenart der Lampe herummäkelt, ist unerheblich. Man muss Mut zu der Lampe haben. Wenn jetzt schon drüber geredet wird, hat sie ihren Zweck erfüllt: Sie ist im Gespräch. Nichts wäre schlimmer, als das sie dort mal steht und keiner bemerkt sie. **Uwe Reimann**



Hier ein Vergleichsstück: Die Kunst-Leuchte wird sogar drei Arme haben.



Die leuchtenden Sitzwürfel begrenzen den Bürgersteig zur Fahrbahn.



Die Platane vor der Kreissparkasse muss wegen Pilzbefall verschwinden.